

Selbsthilfe zeigt Gesicht



Roth/Nürnberg (HK) In schwierigen Lebenssituationen und bei schweren Krankheiten können Selbsthilfegruppen Menschen unterstützen.

Die Bedeutung dieser Gruppen zeigt eine Ausstellung in der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN). Das Konzept der Ausstellung erläuterten die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (Kiss) im Landkreis und EVHN-Studierende, die die Schau erarbeitet haben.

Die Ausstellung, die ab heute zu sehen ist, will deutlich machen, dass Selbsthilfe ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitssystems ist. Denn sie steigert das Selbstbewusstsein der Betroffenen. Unter dem Motto „Selbsthilfe zeigt Gesicht“ berichten Menschen, die mit großen Fotografien und namentlich vorgestellt werden, wie sie mit einer Krankheit, dem Suizid des Partners, ihrem Alter oder ihrer Sucht umgehen und wie sie sich in Gruppen engagieren. Daneben gibt es Infos zu Selbsthilfegruppen im Allgemeinen und über die Arbeit der Kontakt- und Informationsstellen.

80 Prozent der Bürger würden sich im Fall einer Krise oder Krankheit einer Selbsthilfegruppe anschließen. Zu 400 Themen gibt es allein in Mittelfranken 900 Selbsthilfegruppen mit 40 000 Mitgliedern. Etwa 10 000 Einzelpersonen und 4000 Fachleute werden jährlich in den fünf Kontaktstellen im Regierungsbezirk beraten.

